

# Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala



Dokumentation 6 Januar 2008



Sparkasse Hanau 506 500 23  
Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94  
Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96



Spendenkonto 99994

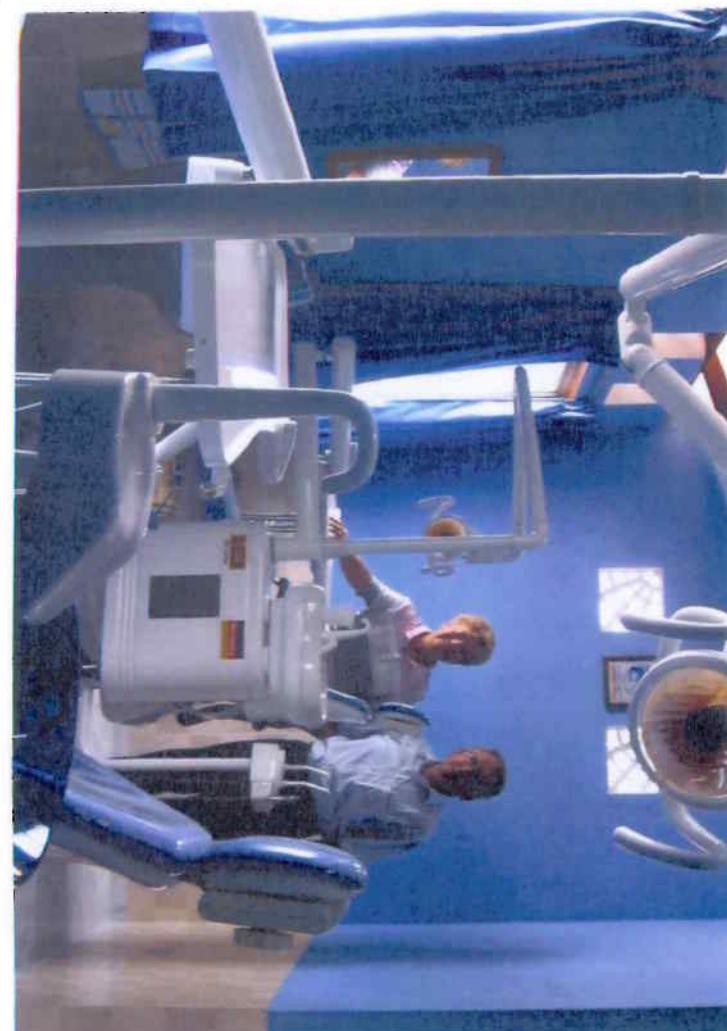


Ein großer Held auf der kleinen Insel: Irsan Mohamed.

# Zahnklinik Beruwala nach der Sanierung von Gebäude und Einrichtung



Otzberg-Kindergarten, Galagoda, Einweihung 17.11.2007



Kindergarten "Kinderzukunft", Beruwala 16.11.2007



# Die vergessenen Waisen von Payagala

Karl Eyerkauf kehrt von einer weiteren Hilfsreise aus Beruwala zurück / Zahnklinik erweitert, neue Kindergärten eingeweiht

18 - Samstag, 22. Dezember 2007

Gelnhäuser Neue Zeitung



Von Uwe Amthein

**Beruwala (Sri Lanka).**

Der Schlafsaal ist stockfinster. Die Besucher erkennen eng aneinandergetriebene Gitterbetten. Sonst gibt es keine Möbel. Auf dem Boden nur nackter Beton, die Wände sind halb-hölzerne Gefängniszäune. Karl und Marion Eyerkauf und ihre Begleiter schauen sich an. Ohne ein Wort ist klar: Hier liegt der Schwerpunkt der kommenden Wochen.

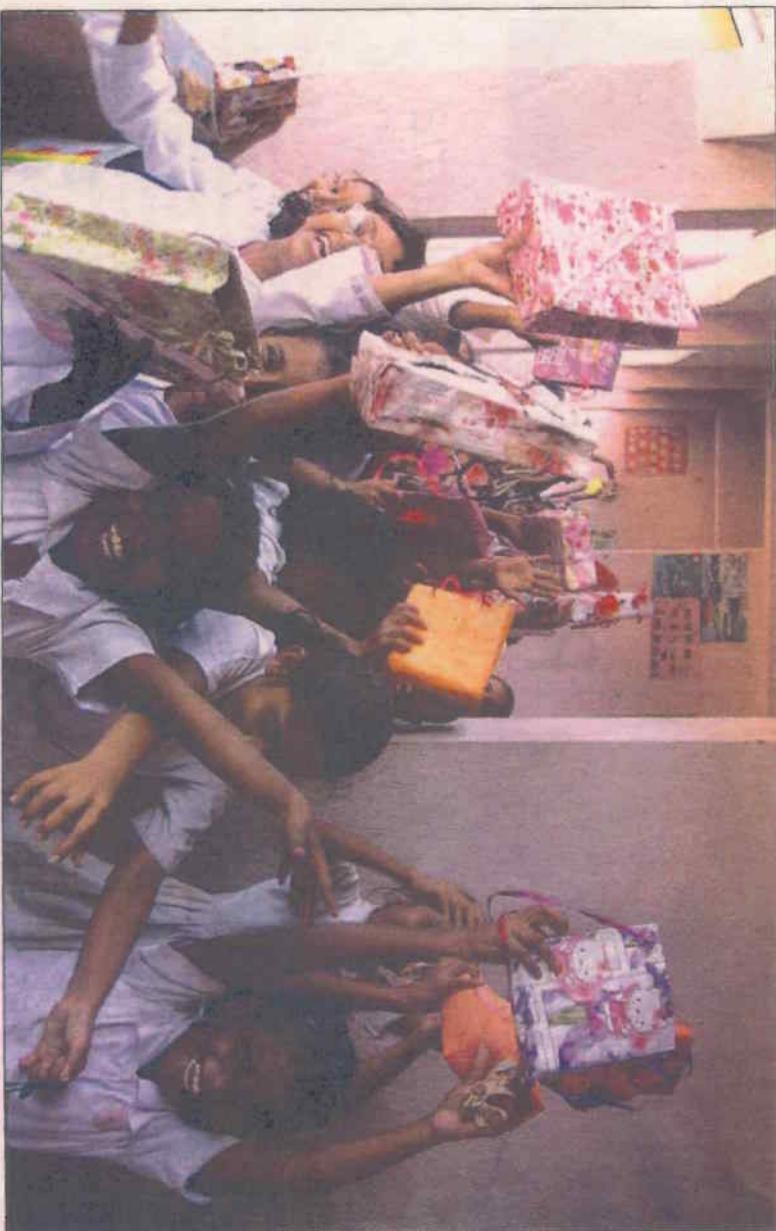
Sri Lanka im Dezember 2007, fast drei Jahre nach der Jahrhunderflut. Heerscharen von Eltern sind gekommen und wieder gegangen. Viele Millionen Euro und Dollar sind in den Wiederaufbau geflossen. Dass längst nicht alles bei den Menschen angekommen ist, davon zeugen die Ruinen halbfertiger Bauten.

Jetzt dranbleiben, den Ver-gessenen helfen: Diese Kunst gelingt nur, wenn man vor Ort ein kleines, engagiertes Team von persönlichen Freunden

hat. Die jahrzehntelangen Beziehungen des Landrats a.D. nach Sri Lanka sind der Grund dafür, dass die Hilfe aus dem Main-Kinzig-Kreis heute als besonders effektiv und nachhaltig gilt. „Wir haben keinen Cent an Organisationen oder an Hilfempfänger überwiesen, sondern alle Arbeiten selbst durchgeführt“, berichtet Eyerkauf.

Zweimal pro Jahr fliegt der frühere Landrat in den Tropenstaat, um Erfolge zu kontrollieren und neue Projekte anzustossen. Gerade kehrte er von einer dieser Reisen zurück – mit guten Nachrichten und wichtigen Vorhaben.

Es sind nicht Hitze, Staub und lange Arbeitstage, die Hilfsreisen nach Sri Lanka anstrengend machen. Es sind die brutalen Wechselbäder zwischen Freude und Verzweiflung. Man verlässt ein lebhaftes Einweihungsfest und steht keine Stunde später in diesem deprimierenden Verließ. Payagala ist Beruwalas am schlimmsten verwüsteter



Schülerinnen der Mädchenschule in Beruwala freuen sich über die obligatorischen Gastgeschenke.

Stadtteil. Und vor allem: der Stadtteil ohne Touristen und Durchgangsstraßen. Die Flutwelle rollte darüber, die Hilfs-

Eyerkauer und sein Team haben hier schon viel unternommen, doch längst nicht genug, wie sich an diesem Tag zeigt.

### Drei Betreuerinnen für 50 behinderte und 100 nicht behinderte Kinder

50 behinderte und 100 nicht behinderte Kinder leben in dem Waisenhaus. Nur drei Betreuerinnen kümmern sich um sie. Mehr ist nicht drin, obwohl die teils mehrfach geistig und körperlich behinderten Kinder viel Zuwendung brauchen. „Für Nahrung habe ich drei Dollar pro Kind und Monat“, berichtet Reverend Julian Tisera. Der katholische Geistliche leitet das Heim ohne staatliche Unterstützung. „Ma- ma & Papa“ heißt das Haus. Der Name soll Geborgenheit ausstrahlen für die Kinder, die zu einem großen Teil bei der Flut ihre Eltern verloren haben. In westlichen Ohren klingt der Name eher zynisch.

Irsan Mohamed, Eyerkaufers Teamchef auf Sri Lanka, hat für 500 Euro Lebensmittel organisiert, gespendet von der Main-taler Familie Haberle. Das hilft in ärgerster Not. Doch zugleich ist allen klar, dass hier mehr passieren muss.

„Wir werden das Haus sanieren und ausbauen. Die Zimmerbelegung muss von 20 auf fünf Kinder herunter. Wir brauchen Farbe, Licht, vernünftige Möbel. Mehr Personal muss hier, um eine halbwegs angemessene Betreuung der schwerstbehinderten Kinder zu sichern“, fasst Karl Eyerkauer knapp zusammen. Durch seine langjährige Arbeit für das Behindertenwerk Main-Kinzig und seinen Vorsitz im Rat der Stiftung Menschen mit Behinderung im Main-Kinzig-Kreis kennt er die Anforderungen.

Diese Kontraste zwischen Freude und Elend ...

Die Eyerkaufers versprechen, dass es hier in Payagala bald Grund zum Feiern gibt. So wie in Karandagoda und Ambalangoda. Unweit von Beruwala, dem Zentrum der Aktivitäten, nehmen der Landrat a.D. und seine Begleiter die Kindergarten Nummer fünf und sechs in diesmal auch Karl und Brunkilde Lutz aus Maintal und Edith Nürnberger aus Gießen, die gemeinsam mit den Maintaler Kindertagesstätten und der Stiftung Kinderzukunft (Rudolf-Walther-Stiftung) den Kindergarten in Karandagoda ermöglichen.

In Ambalangoda trägt das neue, farbenfrohe Haus den Namen „Ozberg-Kindergarten“ – eine Reverenz an die Spender, die Mitglieder der Kirchengemeinde aus dem Odenwald. Die aus Sri Lanka



Marion und Karl Eyerkauer, Karl und Brunkilde Lutz und Edith Nürnberger mit Kindern vor dem neuen Kindergarten.

stammende Mirana Rumsfeld (Ozberg) und Gisela Lammers (Groß-Umstadt) überzeugen sich vom Gelingen des Projekts. Für die Odenwälder, die sich im vergangenen Jahr der Hilfe aus dem Main-Kinzig-Kreis engagiert hatten, ist es bereits der zweite Kindergarten für kleine Tsunami-Opfer.



Alte Bettgestelle in einem kargen, dunklen Raum - dieses traurige Bild soll bald der Vergangenheit angehören.



Lebensmittel lindern die schlimmste Not im Waisenhaus von Payagala.

### ■ Beim Festakt ist halb Beruwala auf den Beinen

Welch erfreulich weite Kreise die Gemeinschaftsleistung der Main-Kinzig-Bürger inzwischen zieht, wird an einem der größten Projekte deutlich: dem Ausbau und der Erweiterung der Zahuklinik in Beruwala. Vor über einem Jahr hatte Eyerkaufner die heillos überlastete und katastrophal ausgestattete Klinik entdeckt. Auf zwei mit Pedalkraft betriebenen Zahnarztstühlen wurden 9 000 Patienten versorgt. Nach dem Eyerkaufners Mannschaft zum Frühjahr die Räume bis zum Frühjahr die Räume saniert und die Ausstattung um das dringend Notwendige er-

gänzt hatte, ist nun eine angemessene und dauerhafte Versorgung gesichert. Dr. Claus Macher (Nürnberg), der Präsident von „Zahnärzte ohne Grenzen“, und sein Kollege Dr. Wolfgang Credner (Berlin) weihen persönlich einen neuen Gebäudeteil und weitere Behandlungsmöglichkeiten ein. Für Karl Eyerkaufner ein Höhepunkt seiner Reise. „Die Zahnärzte ohne Grenzen sind hier nicht nur großzügiger Sponsor, sondern werden die Klinik jetzt dauerhaft mit Fortbildungen unterstützen. Das einspricht genau der von uns angestrebten Nachhaltigkeit“, freut sich der Initiator.

Dass beim Festakt halb Beruwala auf den Beinen ist und prominenter Besuch aus dem zuständigen Ministerium in Colombo anreist, überrascht die erfahrenen Eyerkaufers nicht mehr. Umso mehr die deutschen Zahnärzte, die - mit Blumenkränzen geschmückt - hunderte dankbarer Hände schütteln müssen.

Die obligatorische Rundreise zu den Projekten der vergangenen Jahre und zu den laufenden Arbeiten sorgt für Zufrieden-

heit. An der katholischen Grundschule läuft gerade die Sanierung des dritten Hauses. Ein vierter Abschnitt ist in Planung. Die Partnerschaft der Stiftsschule im mittelhessischen Amöneburg und die Stiftung Kinderzukunft machen es möglich.

Das stolze Main-Kinzig-Haus an der Mädchenschule in Chinnor freut sich ebenso rger Nutzung wie die Kindergarten aus Spendenmitteln des Main-Kinzig-Kreises, die Bibliothek und die Schwangeren- und Kinderklinik, der Laden in Payagala oder das Wohnhaus für ehemals obdachlose Fischertamilien.

Juntos Fest: Umwelt von Beruwala entstand der sechste Kindergarten der Hilfsinitiative aus dem Main-Kinzig-Kreis. (Foto: re)



Wer sich an der langfristigen Hilfe für Beruwala beteiligen möchte, dem steht das Konto 99994 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 506 500 23, für die Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94 und Kreissparkasse Schüttgtern 530 513 96. In den nächsten Monaten kommen die Spenden besonders dem Waisenhaus in Payagala zugute.



# Drei Dollar pro Kind und Monat

**Main-Kinzig** Berwuala-Heller zwischen Freud und Leid / Neues Projekt in Payagala

Freude über Geschenke im Main-Kinzig-Haus an der Mädchenchule in Berwala.



Neue Zahmeklinik

Dass zum Festakt halb Bewuwala auf dem Zusammentreffen mit Colombo den Beinen und Prominenten Besuch aus dem Ausland genommen werden kann, ist eine Tatsache, die erstaunlich ist. Es kann nicht bestreitten werden, dass es sich um eine sehr wichtige und interessante Veranstaltung handelt, die die gesamte nationale und internationale Presse auf sich zieht. Die Presseberichte sind sehr detailliert und ausführlich, was die Bedeutung des Ereignisses unterstreicht. Es wird über die verschiedenen Themen wie die Entwicklung der Beziehungen zwischen Sri Lanka und anderen Ländern, die Rolle von Colombo als Handelszentrum und die kulturellen Traditionen des Landes berichtet. Die Presseberichte sind sehr informativ und geben einen guten Überblick über das Ereignis.

Viel erreicht und viel zu tun

Katastrophen aus-  
gestattete Aufzwei-  
m mit Pedalkraft be-  
triebenen Zahnr-  
äderstühlen wur-  
den 9000 Paten-  
Nachdem Beyer-  
kaufers Mann-  
schaft die zum  
Frühjahr und die  
me Sammler um  
Aussaatung um  
das düngeend Not-  
wendige ergänzt  
habe, ist sie nun imme  
angemessene und  
daubehafte Ver-  
sorgung gesicbtet.  
Dr. Claus Ma-  
cher (Nürnberg),  
der Präsident von  
Zahnärzten ohne  
Grenzen und sein  
Kollege Dr. Wolfgang Credeker (Berlin)

Klinikk  
gesamtdeckt. Aufzwei-  
m mit Pedalkraft be-  
triebenen Zahnr-  
äderstühlen wur-  
den 9000 Paten-  
Nachdem Beyer-  
kaufers Mann-  
schaft die zum  
Frühjahr und die  
me Sammler um  
Aussaatung um  
das düngeend Not-  
wendige ergänzt  
habe, ist sie nun imme  
angemessene und  
daubehafte Ver-  
sorgung gesicbtet.  
Dr. Claus Ma-  
cher (Nürnberg),  
der Präsident von  
Zahnärzten ohne  
Grenzen und sein  
Kollege Dr. Wolfgang Credeker (Berlin)

Klinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bank-  
letzzahlen lauten für die Sparkasse Hanau  
506 500 23, für die Kreissparkasse Geln-  
hauen 507 500 94 und Kreissparkasse  
Schlüchtern 530 513 96.

In Ambalagoda trugt das neue, farben-  
frohe Haus den Namen „Ozbergs-Kinder-  
garten“ — eine Reverenz an die Spender,  
die Mithilfe und Krichengunde aus  
dem Odenwald. Die aus Sri Lanka stam-  
mende Mariana Rumseidi (Ozberg) und  
Gisea Lammerz (Groß-Umstadt) über-  
zeugen sich vom Gehingen des Projekts.  
Welch erfreulich weite Kreise die Ge-  
meinschaftsleistung der Main-Kinzig-  
Bürger inzwischen zieht, wird an einem  
der großen Projekte deutlich: Dem Aus-  
bau und der Erweiterung der Zahnklinik in  
Benswada. Vorüber glomm jahrhunderte und  
Eherkaufer die helllos überlastete und



**Die vergessenen Waisen von Payagala**



Samstag, 29. Dezember 2007

## Die vergessenen Waisenkinder von Payagala

### Hilfe für Tsunami-Opfer in Beruwala geht weiter

**Hanau/Beruwala** (hp) • Seit der verheerenden

Tsunami-Katastrophe vor drei Jahren hilft der Main-Kinzig-Kreis der Region Beruwala auf Sri Lanka. Der frühere Landrat Karl Eyerkauf hat die Hilfe initiiert, unzählige Menschen und Organisationen haben gespendet. Eyerkauf kontrolliert regelmäßig die Projekte und berichtet darüber.

Der Schlaflaal ist stockfinster. Die Besucher erkennen eng aneinander gereihte Gitterbetten. Sonst gibt es keine Möbel. Auf dem Boden nur nackter Beton, die Wände sind halbhoch gefliest. Gefängnisatmosphäre. Karl und Marion Eyerkauf und ihre Begleiter schauen sich an: Hier liegt der Schwerpunkt der kommenden Wochen.

Sri Lanka im Dezember 2007, fast drei Jahre nach der Jahrhunderflut. Heerscharen von Helfern sind gekommen und wieder gegangen. Viele Millionen Euro und Dollar sind in den Wiesen. Es sind nicht Hitze, Staub und lange Arbeitstage, die anstrengend machen. Es sind die brutalen Wechselbahnen zwischen Freude und

deraufbau geflossen. Dass längst nicht alles bei den Menschen angekommen ist, davon zeugen die Ruinen halbfertiger Bauten.

Jetzt dran bleiben, den Vergessenen helfen: Diese Kunst gelingt nur, wenn man vor Ort ein kleines, engagiertes Team von persönlichen Freunden hat. Die Jahrzehntelangen Beziehungen des ehemaligen Main-Kinzig-Landrats nach Sri Lanka sind der Grund dafür, dass die Hilfe aus dem Kreis heute als besonders effektiv gilt. „Wir

Zweimal pro Jahr fliegt der frühere Landrat in den Tro-

penstaat, um Erfüge zu kontrollieren und neue Projekte anzustossen. Gerade kehrte er von einer dieser Reisen zurück.

Es sind nicht Hitze, Staub und lange Arbeitstage, die anstrengend machen. Es sind die brutalen Wechselbahnen zwischen Freude und

Verzweiflung. Man verlässt ein Lebenstrohes Einweihungsfest und steht keine Stunde später in diesem deprimierenden Verließ, bezeichnet Eyerkauf. Payagala,

Eyerkauf und sein Team haben hier schon viel unternommen, doch längst nicht genug, wie sich an diesen primitiven Verließ, bezeichnet Eyerkauf. Payagala,

Beruwalas am schlimmsten verwüsteter Stadtteil. Und vor allem: Der Stadtteil ohne Touristen und Durchgangs-

Zuwendung brauchten. „Für Nahrung habe ich drei Dollar pro Kind und Monat“, berichtet Reverend Julian Tissera. Der katholische Geistliche leitet das Heim ohne

Nahrung habe ich drei Dollar pro Kind und Monat“, berichtet Reverend Julian Tissera. Der katholische Geistliche leitet das Heim ohne

staatliche Unterstützung. „Mama & Papa“ heißt das Haus.

Irsan Mohamed, Eyerkaufs Teamchef auf Sri Lanka, hat für 500 Euro Lebensmittel organisiert, gespendet



Alle Betriebsstellen in einem Karren, dunklen Raum. Dieses Bild im Waschenhaus von Payagala soll bald der Ver-  
gangenheit angehören. In der Zahnklinik von Beruwala kommt Eyerkauf er an der Einweihung eines  
weiteren Gebäudes teilnehmen.



von der Malinialer Familie Haberte. „Wir werden das Haus sanieren und ausbauen. Die Zimmerei legt nun Musse von 20 auf fünf Kinder herunter. Wir brauchen Farbe, Lüchit, verminifuge Möbel, Lammeres (Groß-Umstadt) stadt (Otzberg) und Gisela Deinenwald. Die aus Sri Lanka sind die Klinikk jetzt daure- hat mit Forbildungen unter- tiator. Zum Festakt ist halb Beru- wala auf den Beimen und Prominenten Besuch aus dem zusändigem Minister- um in Colombo angetreten. Die obligatorische Run- reise zu den Projekten der vergangenen Jahre und zu den lauernden Abreisen sorgte für eine gespannte Atmosphäre. An der katalanischen Grundschule lautet der Unterrichtsbeginn „Mach- an der Maikinzig-Haus“ Das „Maikinzig-Haus“ in Chinaon erfreut sich ebenso reger Nutzung wie die Kindergarten aus Spendemitt- teln des Main-Kinzig-Kreises, die Schwangeren und Kindern. „Wer sich an der „Hilfe für Beruwala“ beteiligen möch- te, kann spenden auf das Konto 99994 bei der Spar- kasse Hanau (BLZ 50650023). Das Geld kommt derzeit besonders dem Wai- senhaus in Payagala zugute.“ Für Karl Eyerkauf ist Ho- moglichst er- dolf-Walter- Künft“ (Ru- kindertra- stützung) er- der Stiftung Kiinderträ- gern sowie Giereen sowie iner und arztschulen wurden 9000 Pa- zum Frühjahr die Räume sa- um das dringend Notwendige ergänzt hat, ist nun eine angemessene und dauerhafte Versorgung gesichert. Dr. Claus Mache (Nürn- bergring) er- In Ambalan- moglichst in frohe Haus- neue, farben- gode rägi- das den Namen „Otzberg-Kin- gebäudefrei und weiter Be- hen persönlich eheh neuen Gebäudefrei kommen Name- ne“ und sein Kollege Dr. Wolf- gang Cremer (Berlin) wei- und sem ohne Grenzen, Zahnarzte ohne Grenzen, Zahnpfleger und Kinderärzte. Dr. Claus Mache (Nürn- bergring) er- In Ambalan- moglichst in frohe Haus- neue, farben- gode rägi- das den Namen „Otzberg-Kin- gebäudefrei und weiter Be- hen persönlich eheh neuen Gebäudefrei kommen Name- ne“ und sein Kollege Dr. Wolf- gang Cremer (Berlin) wei- und sem ohne Grenzen, Zahnarzte ohne Grenzen, Zahnpfleger und Kinderärzte. Dr. Claus Mache (Nürn- bergring) er- In Ambalan- moglichst in frohe Haus- neue, farben- gode rägi- das den Namen „Otzberg-Kin- gebäudefrei und weiter Be-

Freitag, 11. Januar 2008

# Hilfe für die vergessenen Waisen

Ehepaar Eyerkaufer informierte sich über Projekte der Main-Kinzig-Hilfe auf Sri Lanka

Von Uwe Amthein

## BERUWALA/MAIN-KINZIG

Der Schlaflsaal ist stockfinster. Die Besucher erkennen eng aneinander gereihte Gitterbetten. Sonst gibt es keine Möbel. Auf dem Boden nur nackter Beton, die Wände sind halbhoch gefliest. Gefängnisatmosphäre. Karl und Marion Eyerkaufer und ihre Begleiter schauen sich an. Ohne ein Wort ist klar: Hier liegt der Schwerpunkt der kommenden Wochen.

Sri Lanka im Dezember 2007, fast drei Jahre nach der Jahrhunderflut: Heerscharen von Helfern sind gekommen und wieder gegangen. Viele Millionen Euro und Dollar sind in den Wiederaufbau geflossen. Dass längst nicht alles bei den Menschen angekommen ist, davon zeugen die Ruinen halbfertiger Bauten.

## Reise zwischen Freude und Verzweiflung

Deshalb heißt es auch jetzt: dran bleiben, den Vergessen helfen. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn vor Ort ein kleines, engagiertes Team



von persönlichen Freunden

Fotos: privat

Käfigartige Bettgestelle in einem kargen, dunklen Raum. Solche Bilder sollen bald der Vergangenheit angehören.

In Ambalaengoda trugt das neue, farbenfrohe Haus den Namen „Ozbergs-Kindergarten“. Am 1. August 1952 wurde es eingeweiht. In der Eröffnungsrede erinnerte Dr. Gisela Lammerding an die ersten Tage des Kindergartens im Jahr 1948. „Wir waren sehr froh, dass wir endlich einen Kindergarten für unsere Kinder haben.“

mettelelung muss von 20 auf  
zum Kindergarten gesenkt werden.  
Witt brauchen Möbel, Lüchit,  
vermutliche Möbel, Miet-Pfe-  
sonal muss hier, um eine halb-  
wegs angemessene Betreuung  
der schwierigsten Kinder zu  
erreichen zusammen. Durch  
seine Langsamkeit ist er die  
das Behindertenwerk Main-  
kunzig und seinen Vorsitz im  
Rat der Studiengesellschaft für  
Mittelbehinderte kennt im Main-  
kreis Kitzingen. Er ist ein  
fotodokumentarist.

Zahnärzte-Präsident Dr. Claus Mächer (links) lebt in der Ausgebaute-Zahnklinik selbst Hand an. Ein Bild mit Symbolcharakter, denn die Organisation „Zahnärzte ohne Grenzen“ will sich dauerhaft um die Klinik und ihre Patienten kümmern.



Dr. Claus Mächer (Num-  
berg), Präsident von Zahndrz.  
te ohne Grenzen, und sein  
kollege Dr. Wolfgang Credner  
neuen neuen Gebäuden und  
wetter Behandlungsmöglich-  
keiten ein. Für Karl Eyerkaufer  
ein Höhepunkt seiner Reise,  
„Die Zahndarze ohne Grenzen  
sind hier nicht nur großzügig,  
ger Spinoso, sondern werden  
wieder Klinik jetzt dauerhaft mit  
Fortschritten untersetzen,  
Das entspricht genau der von  
uns angestrebten Nachhaltig-  
keit“, freut sich der Initiator.  
Dass zum Festakt bald Breu-  
wala auf den Beinen und pro-  
ständigen Ministerium in Co-  
lombo anreist, überreicht die  
erfahrenen Experten nichts  
mehr. Umso mehr die deut-  
schen Zahndarze, die - mit  
Büumenkranken gesucht -  
hunderte dankbare Hände  
schütteln müssen.

Die obligatorische Rundre-  
ise zu den Projekten der ver-  
gangenen Jahre und zu den  
lautenden Abreisen sorgt für  
Zufriedenheit. An der katholi-  
schen Grundschule wird das  
dritte Haus saniert. Ein vieter  
Abschnitt ist in Planung. Die  
im mittleren Abschnitt der Stiftsschule  
Abreisezeit ist in Planung. Die  
Haus stolze Main-Kinzig-  
Bildothek und die Schwarze-  
gärtner aus Spendemitteln  
im Chinnarot wird ebenso rege-  
genutzt wie auch die Kinder-  
Haus an der Machenschule  
zu Gunsten Macchen es möglicht.

burg und die Stiftung Kinder-  
burg im Mittelhessenischen Amone-  
berg in Payagala oder das  
den in Kindermilie, der La-  
ren- und Kindermilie, die Schwan-  
geblödchen und die Schwarze-  
gärtner aus Spendemitteln  
des Main-Kinzig-Kreises, die  
Bildothek und die Schwarze-  
gärtner in Payagala oder das  
Wohnhaus für ehemals ob-  
dachlose Fischerfamilien.

**SPENDE**

der, die sich im vergangenen Jahr der Hilfe des Main-Kinzig-Kreises angegeschlossen hat. Kindergarten vor Ort, Kindergarten vor der zweiten, ist es bereits geschehen hat.



# Hunderter dankbarer Hände geschrüttelt

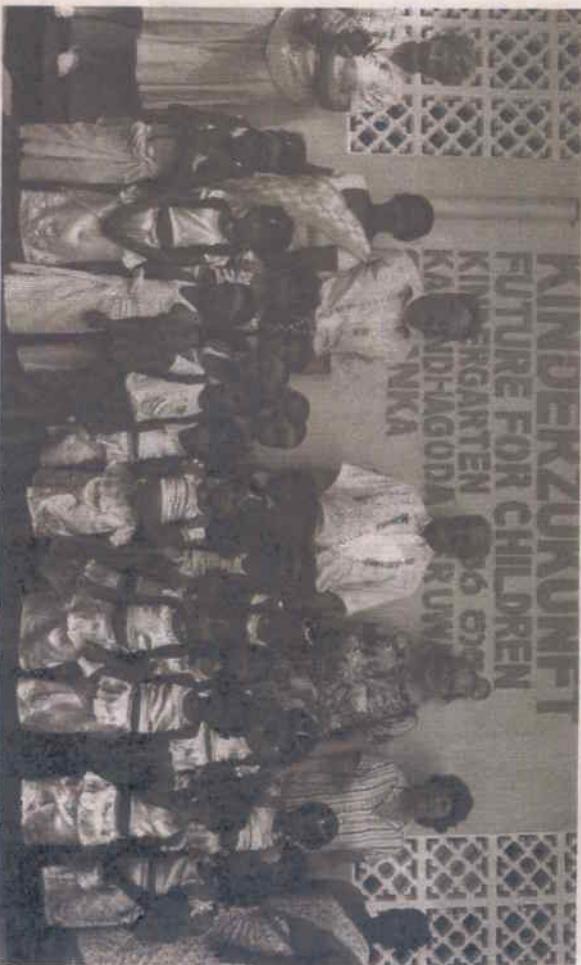
Die vergessenen Waisen von Payagala: Karl Eyerkaufer kehrt von einer weiteren erfolgreichen Hilfsreise aus Sri Lanka zurück

Region Hanau/Beruwala. (pm/thb)

Der Schlaflsaal ist stockfinster. Die Besucher erkennen eng aneinander gelehnte Gitterbetten. Sonst gibt es keine Möbel. Auf dem Boden nur nackter Bettton, die Wände sind halbhoch gefliest. Gefängnisatmosphäre. Karl und Marion Eyerkaufer und ihre Begleiter schauen sich an. Ohne ein Wort ist klar: Hier liegt der Schwerpunkt der kommenden Wochen.

Sri Lanka im Dezember 2007, fast drei Jahre nach dem Tsunami, der „Jahrhundertflut“. Heerscharen von Helfern sind gekommen und wieder gegangen. Viele Millionen Euro und Dollar sind in den Wiederaufbau geflossen. Dass längst nicht alles bei den Menschen angekommen ist, davon zeugen die Ruinen halbfertiger Bauten. Jetzt dran bleiben, den Vergessenen helfen: Diese Kunst gelingt nur, wenn man vor Ort ein kleines, engagiertes Team von persönlichen Freunden hat.

Landrats a.D. nach Sri Lanka sind der Grund dafür, dass die Hilfe aus dem Main-Kinzig-Kreis heute als besonders effektiv und nachhaltig gilt. „Wir haben keinen Cent an Organisationen oder an Hilfeempfänger überwiesen, sondern alle Arbeiten selbst durchgeführt“, berichtet Eyerkaufer. Zweimal pro Jahr fliegt der fridhere Landrat in den Tropenstaat, um Erfahrung zu kontrollieren und neue Projekte anzustossen. Gerade kehrte er von einer dieser Reisen zurück – mit guten Nachrichten und wichtigen Vorhaben.



Sponsoren und Kinder vor dem neuen Kindergarten. Mit Marion und Karl Eyerkaufer (hinten links) freuen sich die Unterstützer Karl und Brunhilde Lutz und Edith Nürnberger.  
Foto: Privat

## Deprimierendes Verließ

Es sind nicht Hitze, Staub und lange Arbeitsstage, die Hilfsreisen nach Sri Lanka anstrengend machen. Es sind die brutalen Wechselbäder zwischen Freude und Verzweiflung. Man verlässt ein lebensfrisches Einweihungsfest und steht keine Stunde später in diesem deprimierenden Verließ.

Payagala, Beruwala am schlimmsten verwüsteter Stadtteil. Und vor allem: der Stadtteil ohne Touristen und Durchgangstrafen. Die Flutwelle rollte darüber, die Hilfswelle rollte vorbei.

Name soll Geborgenheit ausstrahlen für die Kinder, die zu einem großen Teil bei der Flut ihre Eltern verloren haben. In westlichen Ohren klingt der Name eher zynisch. Irsan Mohamed, Eyerkaufers Teamchef auf Sri Lanka, hat für 500 Euro Lebensmittel organisiert, gespendet von der Maintaler Familie Haberle. Das hilft in ängster Not.

Doch zugleich ist allen klar, dass hier mehr passieren muss. „Wir werden das Haus sanieren und ausbauen. Die Zimmerbelegung muss von 20 auf fünf Kinder herunter. Wir brauchen Farbe, Licht, verträumte Möbel. Mehr Personal muss her, um eine halbwegs angemessene Betreuung der schwerstbehinderten Kinder zu sammeln. Durch seine langjährige Arbeit für das Behindertenwerk Main-Kinzig und seinen Vorsitz im Rat der Stiftung Menschen mit Behinderung im Main-Kinzig-Kreis kennt er die Anforderungen.“

Eyerkaufer und sein Team haben hier schon viel unternommen, doch längst nicht genug, wie sich an diesem Tag zeigt. 50 behinderte und 100 nicht behinderte Kinder leben in dem Waisenhaus. Nur drei Betreuerinnen kümmern sich um sie. Sicher sind noch immer der schönste Lohn.

Die Eyerkaufers versprechen, dass es hier in Payagala bald Grund zum Feiern gibt. So wie in Karandagoda und Ambalangoda. Unweit von Beruwala, dem Zentrum der Aktivitäten, nehmen der Ex-Landrat und seine Begleiter die Kindergärten Nummer fünf und sechs in Betrieb. Das kunterbunte Treiben und die glücklichen Kinder gesichter sind noch immer der schönste Lohn.

## Projekt zieht weite Kreise

Nahrung habe ich habe drei Dollar pro Kind und Monat“, berichtet Reverend Julian Tessera. Der katholische Geistliche leitet das Heim ohne staatliche Unterstützung. „Mama & Papa“ heißt das Haus. Der

Brunnhalde and Karl Lutz - Maitrial of Germany donated a sum of Rupees Thirty-  
three lakhs to the Kindergarten Kindergarten school at Karandaigoda Kett-  
tarama temple, Beruwala. Here Karl and Marion Eggerhauser, former District  
Master, Mainz - Kindergarten Kreis of Germany with the staff and pupils of the  
school.



SUNDAY OBSERVER • NOVEMBER 25 2007



Das Festeck habe Beruwala auf den Zusätzlichen Minister Besuch aus dem ersten überreagiert die erhabenen Eyerkaun- ters nicht mehr. Umso mehr die deutschen Zahnärzte, die - mit Blumenkranzen ge- schmückt - hunderte dankbarer Hande zu schütteln missen. Die obligatorische Rundreise zu den Projekten der vergangenen Monate und zu den Gründchenein- schen in Gründcheneinheiten. An der Katholi- schen Kirche und zu den lauenenden Altpietern sortig für Zufriedenheit. An der Katholi- schen Kirche und zu den Gründcheneinheiten schenkt der Pfarrer ein. Ein Vierter Ab- lung des dritten Hauses. Ein Vierter Ab- schenkt nicht in Planung.

Die Parmersech der Stiftsschule im mit- telheissischen Amoneburg und die Stiftungs kinderzukunft machen es möglich. Das stolze Main-Kinzig-Haus an der Madchen- schule in Chlafort erfreut sich ebenso re- ger Nutzung wie die Kindergruppen aus Spendenmitteln des Main-Kinzig-Kreises. Kindeklinik, der Laden im Schwanengarten und das Wohnhaus der ehema- ler Spendendiebe im Payagala oder das Wohnhaus der Monaten kommt in den Main-Kinzig-Kreis zur Verfüzung. In den nächsten Monaten kommen die Spendendiebe im Payagala besonders dem Waisenhaus in Payagala zu gute.

tung Kinderzukunft (Rudolf-Walter-Straße) den Kinderzukunft (Rudolf-Walter-Straße) ermöglichten. In Karandaşa rägt das neue, farbenfrohe Haus den Namen „Oz-Şenler, die Mitglieder der Kirchen- meinde aus dem Odenwald. Die aus Sri Lanaka stammende Miruna Rumstedt (Groß-Münster) und Gisela Lammer (Groß-Münster) überzeugten sich vom Gelehrten jeckes. Welch erfreulich wäre die Gemein- schaftsleistung der Main-Kinzig-Bürgers in- zwiischen zielte, wird an einem großen Projekt deutlich: dem Ausbau und der Er- weiterung der Zahnklinik in Beruwala. Vor über einem Jahr hatte Eyerkaufer die Helferinnen überreicht und Kastorpha als ge- staltete Klinik entdeckt. Auf zwei mit Pe- dalat betriebenen Zahnrätselkabinen wur- den 9000 Patienten versorgt. Nachdem Eyer- kaufer Mannschaft bis zum Frühjahr 1990 das dringend Notwendige ergänzt hatte, ist Kollage Dr. Wolfgang Credner (Berlin) den von Zahnrätseln Grenzen und sein denkt von Zahnrätseln Grenzen und sein Zahnrätsel weiter Behandlungsmöglichkeiten. tell ihm und weiter Reise. „Die Zahnrätsel ohne Grenzen sind hier nicht nur großzügiger sondern sinnvoller.“ Dazu gehörte die Klinik jetzt dauerhaft mit Fortbildungsmöglichkeiten ausgestattet werden. Später sollte sie dann der Nachhaltigkeit, freut sich der.

# Im Dienste der Menschlichkeit

## Altlandrat Eyerkauf engagiert sich für Menschen in Beruwala

Maintal/Beruwala (leg/ua). – Unermüdlich engagiert sich Karl Eyerkauf für die Menschen in Beruwala auf Sri Lanka, die noch immer unter den Folgen des verheerenden Tsunamis leiden. Zu den tatkräftigen Unterstützern zählen ebenso das Hochstädter Ehepaar Karl und Brunhilde Lutz sowie das Dörnigheimer Ehepaar Haberle. Der Altlandrat hat sich nun Anfang Dezember vor Ort selbst ein Bild über die angeborenen Projekte gemacht. Neue Kindergärten konnten eingeweiht werden und vor allem der Ausbau und die Erweiterung der Zahnklinik in Beruwala haben für großes Aufsehen gesorgt.

Schon kurz nach der Naturkatastrophe am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 hat Karl Eyerkauf begonnen, sich mit großem Engagement für die Menschen in Beruwala auf Sri Lanka zu engagieren. Bereits weit vor dem schlimmen Tsunami gab es eine direkte Beziehung zwischen Maintal und der Stadt auf Sri Lanka. Denn die Fußballer des FC Hochstadt waren in den Jahren 1986 und 1993 zu Gast in Beruwala und bekanntlich ist Karl Eyerkauf Ehrenvorsitzender der Lila-Weißen.

### Zweimal im Jahr direkt vor Ort

Zweimal pro Jahr fliegt der frühere Landrat nach Sri Lanka, um die Hilfsprojekte vor Ort selbst in Augenschein zu nehmen. Anfang Dezember nahmen der Altlandrat, seine Frau Marion und weitere Begleiter,

unter ihnen das Maintaler Ehepaar Karl und Brunhilde Lutz, unweit von Beruwala die Kindergarten Nummer fünf und sechs in Betrieb. Der Kindergarten in Karandagoda konnte auch Dank der Unterstützung durch Maintaler Kitas und durch die Rudolf-Walther-Stiftung ermöglicht werden. Bekanntlich ging auch ein Großteil des Erlöses des Maintaler Weltkindertages im vergangenen September an die aktive Hilfe für Beruwala.

Eine besondere Gemeinschaftsleistung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger aus dem Main-Kinzig-Kreis manifestiert sich am Ausbau und der Erweiterung der Zahnklinik in Beruwala. Im Jahre 2006 stieß der Hochstädter auf die damals völlig überlastete und gerade einmal nordurlig eingerichtete Zahnklinik. Bis zum vergangenen Frühjahr hatte das Team um Karl Eyerkauf die Räume saniert und die Ausstattung deutlich verbessert. Dann aber beteiligte sich auch die Vereinigung „Zahnärzte ohne Grenzen“ nachhaltig für den Ausbau der Zahnklinik. Diese wird nun ebenfalls mit dauerhaften Fortbildungen unterstützt. Der Festakt zur Einweihung der neu gestalteten Zahnklinik war in Beruwala ein großes Ereignis, bei dem die halbe Stadt auf den Beinen war. Selbst aus dem zu-

ständigen Ministerium aus der Hauptstadt Colombo fanden sich Abgesandte ein, die über das, was entstanden ist, nur staunen konnten. Karl Eyerkauf konnte sich aber ebenso im Bild über bereits länger laufende

Projekte machen und zufrieden feststellen, dass zum Beispiel an der katholischen Grundschule bereits die Sanierung des dritten Hauses angekommen ist. Ein viertes Abschnitt ist dort auch schon in Planung. Rege genutzt wird auch das Main-Kinzig-Haus an der Mädchenschule in Chiafort. Dies gilt ebenso für die Kindergärten, die aus Spendeneinnahmen des Main-Kinzig-Kreises finanziert werden können. Besonders wichtig ist Eyerkauf das Waisenhaus in

## KINDERZUKUNFT FUTURE FOR CHILDREN KINDERGARTEN KANDHAGODA BERUWALA



Sponsoren und Kinder vor dem neuen Kindergarten. Mit Marion und Karl Eyerkauf (hinten links) freuen sich die Unterstützer Karl und Brunhilde Lutz und Edith Nürnberger. Foto: p

# Die VERGESSenen von Payagala

Zahmazte-Präsident Dr. Claus Maicher legt in der ausgebauten Zahmklinik gleich selbst Hand an. Ein Bild mit Symbolcharakter, denn die Organisation "Zahmazte ohne Grenzen", will sich dauerhaft um die Klinik und ihre Patienten kümmern.

Schülerinnen der Madchenküche in Beruwala freuen sich über die obligeatorische Gastgeschenke.



Es sind nicht Hizze, Staub und Läuse Arzt gegen Vorhaben. Es sind nicht Macchietti und wic-hen zurück - mit Guen Macchietti und dieser Reisen zu tolleren und neuen Projekte anzustossen. Gerade kehrt er von einer Erfolge zu kon-rat in den Tropenstaat, um Errolle der früheren Welt zu berichten. Abernein seiltz durchge-sondern alle Arbeitn seiltz durchge-führt", berichtet Evertaufer.

Zwemal pro Jahr liegt der frühere Land-tourist in den Tropenstaat, um Errolle der früheren Welt zu berichten. Es sind neue Projekte anzustossen. Gerade kehrt er von einer Erfolge zu kon-rat in den Tropenstaat, um Errolle der früheren Welt zu berichten. Es sind neue Projekte anzustossen. Dass sonderne oder an Hillempfängen überwiesen, nein oder kein Cent an Organisationen, die Hille aus dem Main-Kinzig-Kreis haben als besonders effektiv und nachhaltig gilt. Mit haben keinen stand der Gründ darin, dass nach Sri Lanka sind der Jahzzehn-personalien Bezüehungen des Landrats A.D. teagen zwischen Freunden hat. Die Jahzzehn-vor Ort im kleinen, engagierten Team von jetzt dran bleiben, den Vergessenen hel-habberiger Bauern.

Jetzt ist kein Tag, den davon zeugen die Ruinen kommt ist, sondern sie bei den Menschen ange-langst in den Wiederaufbau geflossen. Das sind in den Millionen Euro und Dollar gesparten. Viele Millionen Euro und Wieder-reich der Zahmazte. Heerscharen re nach der Zahmazte. Fast drei Jah-2007, fast drei Jah-St. Lankas im Dezember 2007, fast drei Jah-punkt der Vergessenen Wochen.

Wort ist klar: Hier liegt der Schwer-re-Begleiter schauen sich an. Ohne ein re. Kart und Marion Eyerkauer und ih-hab hoch gespielt. Geheimnisatmosphä-den nur nackter Beeton, die Wände sind sonst gibt es keine Mobel. Auf dem Bo-eng aneinander gerettete Gitterbetten, stoclymester. Die Schlaesa ist Martin/Beruwala. - Der Schlaesa ist eine Kindergarten - neue Kindergruppen eingeweiht / Von Uwe Amrhein

Foto: p



"Das entspricht genau der von uns ange-  
strebten Nachhaltigkeit", freut sich der  
Initiator. Das Ambalamgoda tritt das neue, farbenfro-  
he Haus den Namen "Otzberg-Kindergrar-  
und zustandigen Missstrium in Colombo an.  
Bemien und prominetter Besuch aus dem  
schuhteiln missen. Die obhagatrische Rundreise zu den Pro-  
jekten der vergangenen Jahre und zu den  
lauftenden Jahren. An der Katholischen Grundschule  
heit. An der Katholischen Grundschule er-  
laubt gerade die Sanierungs des dritten Hau-  
ses. Ein vierter Abschnitt ist in Planung.  
Die Parmerschaft der Stiftschule im mit-  
tellessischen Ambenburge und die Stiftung  
Kinderkunst machen es möglich.

für Kleine Tsumami-Opfer. Welch erfreu-  
lich wäre die Sanierung des dritten Hau-  
ses. Ein vierter Abschnitt ist in Planung.  
Die Parmerschaft der Stiftschule im mit-  
tellessischen Ambenburge und die Stiftung  
Kinderkunst machen es möglich.

Das stolze Main-Kinzig-Haus an der Mad-  
chen schule in China erfreut sich eben-  
so reger Nutzung wie die Kindergarten aus.  
Spendermitteln des Main-Kinzig-Kreises,  
die Bibliothek und die Schwangeren. und  
Kinderklinik, der Laden in Payagala oder  
das Wohnhaus für ehema als obdachlose El-  
tern. Wer sich an der Langfristigen Hilfe für Be-  
ruwala beteiligen möchte, dem steht das  
Konto 9 99 94 bei allen drei Sparkassen im  
Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die  
Bankettzahlen lauten für die Sparkasse  
Hau 306 500 23, für die Kreissparkasse  
Gelmausen 507 500 94 und Kreissparkasse  
Schluhtern 530 513 96. In den nächsten  
Monaten kommen die Spendern besonders  
dem Waisenhaus in Payagala zugute.

\*

Dr. Claus Macher (Naturber), der Präsi-  
dent von "Zahnärzte ohne Grenzen", und  
sein Kollege Dr. Wolfgang Credner (Ber-  
dergeraden Naturber), nennen neuen Geblau-  
ihm, wohin Persönlichkeiten neuen Geblau-  
detell und weitere Behandlungsmögliche-  
keiten ein. Für Karl Eyerkauler ein Höhe-  
punkt seiner Reise. Die "Zahnärzte ohne  
Grenzen", sind hier nicht nur großzügiger  
Spender, sondern werden die Klinik jetzt  
auch Kar und Brumhilde Lutz aus  
Mal auch Karl und Brumhilde Lutz aus  
der schenste Lohn. Das erleden dies  
gleichzeitig Künsterbunte Treibden und die  
dergearten Naturber sind sechs in Be-  
Landsrat A.D. und seine Begleiter die Klin-  
zentrum der Aktivitäten, nemmen der  
Ambalangoda. Unweit von Beruwala, dem  
Feiernd. So wie in Karandagoda und  
Feldern es hier in Payagala bald Grund zum  
Elend. Die Eyerkaufers verabspechen  
diese Kontraste zwischen Freude und  
Elend. Diese Kontraste zwischen Freude und  
Elend und der die Anordnungen.

Kreis kommt er die Befindungen, im Main-Kinzig-  
schen Vorsitz im Rat der Stiftung "Men-  
für das Behinderenwerk Main-Kinzig und  
seinen Sammler. Durch seine langjährige Arbeit  
sammen. Fast Kali Eyerkauler kam zu si-  
cheren, dass Kinder zu-  
der schwerbehinderten Kindern zu-  
um eine halbwes angesessene Betreuung  
nutztige Model. Wehr Personal muss her,  
runten. Mit brachen Farbe. Licht, ver-  
belegung muss von 20 auf fünf Kindern he-  
Haas sanieren und ausbauen. Wie werden das  
mehr Passieren muss. "Wie kann hier  
Not. Doch zugleich ist alle klar, dass hier  
der Famille Habere, gespendet von der Maria-  
tel organisierte, hat für 500 Euro Lebensemit-  
auf Sri Lanka, hat für 500 Euro Lebensemit-  
iran Mohamed, Eyerkaufers Teamchef  
ren Kindert der Name eher zynisch.  
Hem ohne staatliche Unterstützung, Ma-  
ra. Der Katholische Geistliche liest das  
Monat", berichtet Reverend Julian Tisse-  
ma & Papa", heißt das Haus. Der Name soll  
Geborgenheit ausspielen für die Kinder,  
die zu einem Projekt der Kirchenmeinde aus dem  
Mitglieder der Kirchenmeinde aus dem  
ten" - eine Reversen an die Spender, die  
he Haus den Namen "Otzberg-Kindergrar-  
und zustandigen Missstrium in Colombo an.  
Bemien und prominetter Besuch aus dem  
schuhteiln missen. Die obhagatrische Rundreise zu den Pro-  
jekten der vergangenen Jahre und zu den  
lauftenden Jahren. An der Katholischen Grundschule  
heit. An der Katholischen Grundschule er-  
laubt gerade die Sanierung des dritten Hau-  
ses. Ein vierter Abschnitt ist in Planung.  
Die Parmerschaft der Stiftschule im mit-  
tellessischen Ambenburge und die Stiftung  
Kinderkunst machen es möglich.

Die am 13. September stattfindende "Kinderkunst" in Payagala war ein großer Erfolg. Über 50 Kinder und Jugendliche aus der Region haben teilgenommen. Die Kinder zeigten ihre Talente in verschiedenen kreativen Bereichen wie Malen, Zeichnen, Tanzen und Theater. Es gab auch eine Ausstellung von Kinderarbeiten und eine Präsentation von Kindertheaterstücken. Die Veranstaltung wurde von den Eltern und Freunden der Kinder unterstützt und war ein wichtiger Beitrag zur Förderung der kreativen Fähigkeiten und des sozialen Zusammengehörigkeitsgeistes unter den Kindern. Die Kinder waren sehr engagiert und zeigten viel Freude an der Teilnahme. Die Eltern und Freunde waren beeindruckt von der Leidenschaft und dem Talent der Kinder. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wird sicherlich in Zukunft wiederholt werden.

(ଫୁଲାଙ୍ଗ ରୁକ୍ଷିତିବଳ -୧୦୮)

• ରାଷ୍ଟ୍ରମୂଲପତ୍ର ଫେବୃ

କ୍ରିକ୍ଟିକ୍ ପାଇଁ ଯାହାର ନାମ କିମ୍ବା କ୍ରିକ୍ଟିକ୍ ପାଇଁ ଯାହାର ନାମ କିମ୍ବା



THINAKKARAI | தினக்கரை THURSDAY OCTOBER 04 2007 / 20

(କ୍ର-୫) ପ୍ରାଚୀନ ମହାଦେଶ ଦେଶ ଯାର ଧର୍ମ ଧର୍ମବିଜ୍ଞାନ ଏବଂ ପ୍ରାଚୀନ ମହାଦେଶ ଦେଶ ଯାର ଧର୍ମ ଧର୍ମବିଜ୍ଞାନ ଏବଂ



க.ட. டி. தனி ◆ செல்வாய்க்கிழமை, நவம்பர் 27, 2007



பேருவனை - கர்நாத்ஜெட்டில் 13 லட்ச ரூபா செலவில் அமைக்கப்பட்ட பாலர் பாடசாலை திறப்பிற்கு அன்றையில் நடைபெற்றது. இதில் கல்வியினாட்டோமள் மொட்ட முன்னாள் அமைச்சர் காம்பர் சிறுமி ஒருவருக்கு பாடசாலை உபயோகம் வழங்கின்றியையெய்து, நன்றாக மலையிம் முறையின்றும் கோமணி பிரைஸ்கால்ஸியம் சிறாக்கலையும் படிகளில் காலையும்.

(வி-125)

## School dental clinic opening tomorrow

The Naleem Hajier Dental Clinic at the Al-Humaisra Central College (National School), China Fort, Beruwala will be declared open on Monday Nov. 19 at 9.00 a.m.

The clinic has been built at a cost of Rs. 2.3 million funded by the

People of Main-Kinzig Kreis of Germany, initiated by the former Dis-

trict Minister of Germany, Karl Eyerkaufer, on a request made by Irsan

Mohamed and the School Development Society.

The clinic was built at a cost of Rs. 2.3 million funded by the

Education Services Minister, Nimala Kotahalwela, Karl and Marti-

Eyekaufer and Deputy Ambassador of Germany in Sri Lanka Wolf-

gang Erdmannsdorfer will be the chief guests while Dr. Claus Machet,

Dr. Wolfgang Credner of Germany and Dr. (Mrs) U. K. D. Piyaseeli,

Director, National Institute of Health Science will be the guests of hon-

our Chairman U. C. Beruwala Mazzahim Mohamed, will be the special

guests.

(Beruwala Sp. Coll. B. M. Mukthar)

Principal, Al-Humaisra National School, A. L. Siras will preside.

SUNDAY OBSERVER • NOVEMBER 18 2007



Ms. Mirama Rumstedt, Mrs. Cisela Lammerz Grob and Umsiedl Oetzenberg of Ger-  
many contributed Rs. 12,000.00 to construct a building for the Orphans, Kind-  
ergarten-2 at Ghatgaoda. Here the donors with the staff and the tiny tots.



SUNDAY OBSERVER • December 23, 2007



፩፻፲፭ ዓ.ም. ◆ ቁጥር ፳፻፲፭, ከፃኑ ዓ.ም. ፲፻፲፭, ፲፻፲፭

Beruwala SpL Col Dr. Claus Maicher - the President Dentists with Presided. He said "The people of Sri Lanka have won the confidence of other countries set up dental clinics in several countries in the world, similarly, a dental clinic has been set up in memory of Nalim Hadjiar in Beruwala. He was speaking at a ceremony held at Al-

Lanka, and that they fishermen, actor for the UC and has rendered much service to future too. Mr Karl Eye Kaufer, former district minister of Beruwala. In the future too such service would be rendered to the Beruwala area. The Chairman UC Said that the people of Mohammed said that Kim Zige Grace of Ger-many co-ordinated to con-struct the dental clinic.

Mr Karl Eye Kaufer, former district minister of Beruwala. In the future too such service would be rendered to the Beruwala area. The Chairman UC Said that the people of Mohammed said that Kim Zige Grace of Ger-many co-ordinated to con-struct the dental clinic.

Kin Zige Grace of Ger-many co-ordinated to con-struct the dental clinic.

also donated boats for

oy was a great service, denital clinic in his mem-

ber. It is a great pleasure visiting these dental clinics. He said that vaccinations are spent probably by building, nursery and construct school many constructed school buildings, health centres and housing schemes and also set up a clinic in Sri Lanka during holidays."

He said that dental clinics set up without limits has set up dental clinics in several countries in the world, similarly, a dental clinic has been set up in memory of Nalim Hadjiar in Beruwala.

He was speaking at a ceremony held at Al-

(B. M. Mukthar,

## Dental clinic set up in memory of Nalim Hadjiar

